

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1997)
Heft: 2

Artikel: Das Bistum Basel und sein Domkapitel
Autor: Cavelti, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Bistum Basel und sein Domkapitel



Das Domkapitel

Das nach der Reformation in Freiburg i.Br. residierende Domkapitel kam 1669 nach Arlesheim. Dies ist auch der Grund, dass die Kirche des Baselbieterdorfes ein «Dom» ist, was nichts anderes als eine Bischofskirche bezeichnet. Der Bischofssitz allerdings war nie dort.

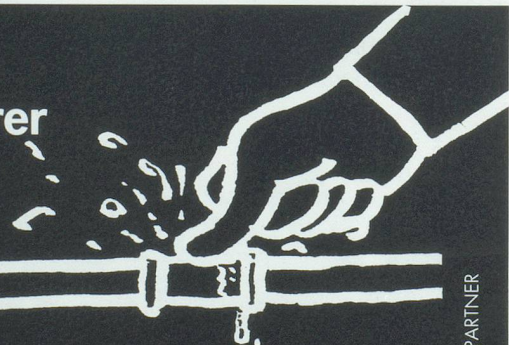
Nach der französischen Revolution verlor das Fürstbistum Basel bekanntlich als Folge des Wiener Kongresses den grössten Teil seines Territoriums. Gleichzeitig brach das alte Bistum Konstanz zusammen, dem grosse Teile der deutschsprachigen Schweiz zugehörig waren, darunter auch Kleinbasel und Riehen.

Mehrere «bischofslose» Kantone drängten in Rom nach einer Lösung. So entstand mit dem Konkordat vom März 1828 das neue Bistum Basel, dem vorerst die Kantone Luzern, Bern (nur der katholische Teil), Solothurn und Zug angehörten. Im Dezember 1828 trat der Aargau, ein halbes Jahr später der Thurgau und Basel (lediglich das katholische Birseck) dem Konkordat bei. 1864 folgte Bern mit dem ganzen Kanton. Die Kantone Aargau, Luzern und Solothurn hatten das Recht, je drei Domherren zu stellen, die übrigen Kantone je einen. Erst 1975 traten auch Basel-Stadt, Baselland und Schaffhausen,

die bis dahin nur «Administrationsgebiet» gewesen waren, dem Konkordat bei. Im Frühling 1981 wurde der neugegründete Kanton Jura ebenfalls Bistumskanton. Somit gehören heute rund 1,1 Millionen Katholiken in zehn Kantonen zum Bistum Basel. Das Domkapitel hat 18 Mitglieder. Ihre vornehmste Aufgabe ist es, den Bischof zu wählen. «Als Senat unterstützt das Domkapitel den Diözesanbischof in seinem Hirtenamt», bestimmen die Statuten unseres Domkapitels.

*Andreas Cavelti,
Domherr des Standes Basel-Stadt*

**Schneller und günstiger als Sie denken:
Der Sanitärservice vom Fachmann in Ihrer
Nachbarschaft**



Danzeisen Söhne AG Spenglerei und Sanitär-Installationen
Basel: Alemannengasse 56, Telefon 691 46 00
Reinach: Baslerstrasse 12 a, Telefon 711 62 62 – wir kommen sofort!